

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

Dreizehnter Jahresbericht
1977 - 1978 (1)

Als dreizehnte Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1977/78 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 7 der von ihr herausgegebenen «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der Arbeit von PD Dr. Hans-Peter Naumann «Sprachstil und Textkonstitution. Untersuchungen zur altwestnordischen Rechtsprache» (zugleich wird die seit dem vierten Jahresbericht falsche Nummerierung berichtigt und mit der Nummerierung der Jahresgabe in Einklang gebracht).

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (Sektion II), konnte im Gesellschaftsjahr 1977/78, wiederum unterstützt durch die Kgl. Schwedische Botschaft in Bern und die Präsidialabteilung der Stadt Zürich sowie auch dank der Vermittlung der Kgl. Norwegischen Botschaft durch die Kulturabteilung des Norwegischen Aussenministeriums in Oslo, folgende Veranstaltungen durchführen:

- 5. Dezember 1977 in Zürich: Dr. phil. Walter Baumgartner (Universität Zürich), «Björnson und Carl Bleibtreu. Ein Briefwechsel»
- 13. Januar 1978 auf Schloss Rapperswil SG: Botschafter Haraldur Kröyer (Mission permanente d'Islande, Genf), «Fish and Poetry»; traditionelles gemeinsames Smörgåsbord
- 30. Januar 1978 in Zürich: Jan Erik Vold (Lyriker und Schriftsteller, Oslo), «Poesie in Norwegen»
- 14. Februar 1978 in Zürich: Prof. Dr. Sven Linnér (Abo Akademi), «Dostojewskij und die schwedische Literatur»
- 28. April 1978 in Zürich: Dr. phil. Alken Bruns (Kiel), «Der neue norwegische Sozialrealismus»
- 12. Mai 1978 in Zürich: Prof. Dr. Edvard Beyer (Universität Oslo), «Omstridd jublant. Spredte trekk fra Ibsen-debatten»

1977 - 1978 (2)

30. Mai 1978 in Zürich: PD Dr. Hans-Peter Naumann (Universität München), «Der nordische Polyphem»

17. Juni 1978 auf Schloss Inzlingen bei Lörrach/BRD: Doz. Dr. Anna Larsson (Hochschule Örebro/Schweden), «Frauenrollen in der Sprache»; ordentliche Generalversammlung

Ausserdem fand am 26./27. November 1977 in Freiburg i. Br. eine gemeinsame Arbeitstagung der nordistischen Institute von Freiburg, Basel und Zürich statt, an der auch Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für skandinavische Studien teilnehmen konnten.

Über die Veranstaltungen wurden Protokolle, zum Teil mit Zusammenfassungen der Referate, erstellt und den Mitgliedern zugeschickt. Als Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1976/77 konnte den Mitgliedern der sechste Band der gesellschaftseigenen Reihe «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der Studie von PD Dr. Ulrike Sprenger «Untersuchungen zum Gebrauch von *sá* und nachgestelltem *inn* in der altisländischen Prosa» (1977) verabreicht werden; ausserdem gelangte der Sonderdruck von Oskar Bandle, «Die Ortsnamen der Landnámabók» aus der Festschrift für Jakob Benediktsson (Reykjavík 1977) zur Verteilung.

Die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft zahlte aus den Bundessubventionen an die Herausgabe der «Beiträge zur nordischen Philologie» Fr. 20 000.— im Jahr 1977 und Fr. 15 000.— im Jahr 1978, ausserdem in diesem Jahr erstmals einen Beitrag von Fr. 2000.— an unsere Vortragsveranstaltungen. Für die Herausgabe des sechsten Bandes der Schriftenreihe durfte die Schweiz. Gesellschaft für skand. Studien auch einen Beitrag der Firma Sandoz in Basel entgegennehmen, während der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung mit einem Beitrag von Fr. 12 000.— die Publikation des siebten Bandes ermöglichen half und ein Beitrag der Schweizerischen Bundesfeierspende von Fr. 5000.— zu gleichen Teilen für die Herausgabe der Bände 6 und 7 verwendet wurde. Unsere Gesellschaft dankt allen diesen Spendern für ihr grosszügiges Verständnis, das ihr auch in der heutigen Situation allgemeiner Finanzknappheit eine recht solide Existenzgrundlage gewährt.

Die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien war im vergangenen Jahr durch ihren Präsidenten sowohl an der Sitzung der Sektion II vom 17. Februar 1978 in Bern, an der anstelle von Prof. R. Ris Prof. R. Tschumi (St. Gallen) zum Vorsitzenden gewählt wurde, als auch an Präsidentenkonferenz und Abgeordnetenversammlung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft vom 26./27. Mai 1978,

1977 - 1978 (3)

ebenfalls in Bern, vertreten. Die Beziehungen zur Schwedischen Botschaft wie auch zum Schwedischen Generalkonsulat in Zürich gestalteten sich wiederum sehr fruchtbar: die Schwedische Botschaft in Bern ermöglichte durch einen grosszügigen Beitrag wiederum den Besuch eines schwedischen Gastreferenten (Prof. Sven Linnér, Abo), während O. Bandle am 6. November 1977 im Rahmen des Zürcher Schwedenlunchs und in Anwesenheit von Botschafter Sven-Eric Nilsson einen Vortrag über «Skandinaviska studier i Schweiz» hielt. Die im vorigen Jahr geknüpften Kontakte mit dem isländischen Missionschef in Genf zeitigten im Referat von Herrn Botschafter Kröyer anlässlich des traditionellen Smörgåsbords bereits ein sehr erfreuliches Resultat. Die Norwegische Botschaft in Bern vermittelte einen Beitrag des Norwegischen Aussenministeriums an die Vortragsreise von Prof. E. Beyer (Oslo) und unterstützte ausserdem einen Vorstoss von O. Bandle für die Errichtung eines norwegischen Lektorats in der Schweiz, der z. Z. noch pendent ist. Auch die persönlichen Beziehungen zur Kgl. Dänischen Botschaft in Bern, zum Dänischen Generalkonsulat in Zürich und zum Dänischen Institut in Zürich wurden weiter gepflegt, doch gelang es trotz aktiver Unterstützung durch Herrn Botschafter Busck-Nielsen leider nicht, einen Beitrag der dänischen Lektoratsudvalg an das absolut unterdotierte Dänisch-Lektorat in Basel zu erwirken. Fruchtbar war wiederum die Zusammenarbeit mit dem Stadtpräsidium Zürich, wodurch der Besuch von Jan Erik Vold ermöglicht wurde, sowie auch mit der Nordisk Förening Basel, deren Leitung unsere Bestrebungen in der Basler Region seit einiger Zeit kräftig unterstützt.

Neben den Beziehungen zu nordischen Botschaften und Institutionen in der Schweiz wurden auch die direkten Kontakte mit dem Ausland im vergangenen Gesellschaftsjahr nach Kräften gepflegt. An der 3. Arbeitstagung der Skandinavisten des deutschen Sprachgebiets, welche vom 5.—9. September 1977 in Wien stattfand, war die Gesellschaft durch Fräulein Linke und Fräulein Müller sowie die Herren Bandle, Baumgartner, Braunmüller, Glauser, Gutenbrunner, Jacoby, Johansson und Werner vertreten, wobei Bandle, Baumgartner, Braunmüller und Jacoby Referate hielten; am 3. Internationalen Strindberg-Symposium 24.—28. Oktober 1977 in Tübingen nahmen die Herren Bandle, Baumgartner und Oberholzer, alle drei mit Vorträgen, teil, während der Tagungsleiter, Prof. W. Friese (Tübingen) die Gelegenheit benützte, sich als neues Mitglied unserer Gesellschaft anzumelden; an der vom Svenska Institutet und der Universität Greifswald organisierten Schwedischlehrer-Tagung vom 27.—31. März 1978 in Baabe/Rügen nahmen die Herren Bandle und Johansson teil, und am Internationalen Ibsen-Seminar vom 22.—28. Mai 1978 in Skien/Norwegen vertrat O. Oberholzer die Gesellschaft. Die ge-

1977 - 1978 (4)

meinsame Arbeitstagung vom 26./27. November 1977 in Freiburg wurde grösstenteils von deutschen und schweizerischen Mitgliedern unserer Gesellschaft besucht, von denen Fräulein Dr. Regula Schmid sowie die Herren Bandle, Tegne-Hansen, Werner und Wolf Referate hielten.

Der Mitgliederbestand ist wiederum leicht angestiegen und beträgt jetzt ca. 160 (davon ca. 25 im Ausland).

Gegenüber dem letzten Jahresbericht hat sich in der Zusammensetzung des Gesellschaftsvorstandes nichts geändert; er besteht demnach aus folgenden Mitgliedern:

- Präsident: Professor Dr. Oskar Bandle, Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee
- Vizepräsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1
- Quästor: Cand. phil. Markus Pritzker;
Adresse: Belsitostrasse 18, 8645 Jona
- Sekretär: Dr. phil. Walter Baumgartner, Universität Zürich;
Adresse: Witikonstrasse 426, 8053 Zürich
- Beisitzer: Lektor fil. lic. Sune Johansson, Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Imbisbühlstrasse 135, 8049 Zürich
Professor Dr. Eduard Kolb, Universität Basel;
Adresse: Mittelweg 45, 4142 Münchenstein BL
Professor Dr. Stefan Sonderegger, Universität Zürich;
Adresse: c/o Deutsches Seminar, Linguistische Abteilung, Rämistrasse 74, 8001 Zürich

Die Geschäftsstelle befindet sich weiterhin in der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich, Pestalozzistrasse 50, 8032 Zürich.